

SUPERIOR HOTEL

März 2026 / Ausgabe 1

www.superior-hotel.net

Alpinerlebnis

Feine Küche, klare Prozesse und moderne Vernetzung

Impulsgeber

Praxis, Nachhaltigkeit und Effizienz auf der Internorga 2026

Outdoortrends

Mehr als nur draußen: Wo Outdoor zum Lieblingsplatz wird



Zeitgemäßes Training und Erholung im urbanen Businesshotel ...

Mehr als ein Extra

Fitness- und Wellnessangebote galten lange als nette Ergänzung für Geschäftsreisende im urbanen Bereich. Heute sind sie mitunter ein zentrales Entscheidungskriterium bei der Hotelwahl. Von Yvonne Ludwig-Alfers

Ob Cityhotel oder Businesshaus: Gäste erwarten heute vermehrt Konzepte, die Bewegung, Regeneration und mentale Balance integrieren. Für die Hotellerie bedeutet das eine strategische Aufgabe – mit Chancen für Profilierung, Zusatzumsätze und stärkere Gästebindung. Klassische Wellnessbereiche mit Sauna, Dampfbad und Ruheraum gehören vielerorts zum Standard. Doch der Anspruch hat sich verändert. Gefragt sind ganzheitliche Health-Konzepte, die Körper, Geist und Alltag gleichermaßen adressieren. Dazu zählen moderne Fitnessräume mit funktionalem Trainingsequipment, individuelle Coaching-Angebote, Yoga- und Meditationsformate sowie Anwendungen und Massagen.

Fitnessräume neu gedacht

Der klassische „Keller-Fitnessraum“ mit zwei Cardiogeräten und Hantelbank hat ausgedient. Moderne Hotelgyms setzen auf moderne Sportgeräte, hochwertige Materialien, Licht, durchdachtes Interior und

lange Öffnungszeiten. Wie zeitgemäßes Training im urbanen Businesshotel aussehen kann, zeigt etwa das b'mine Frankfurt Airport. Das Haus setzt auf ein hochwertig ausgestattetes Gym mit funktionalem Equipment aus TechnoGym-Geräten und klarer Designsprache – eingebettet in ein Gesamtkonzept, das Bewegung als selbstverständlichen Bestandteil des Aufenthalts versteht. Das Hotel ermöglicht zum Beispiel in 40 von 241 Zimmern die Mitnahme des eigenen Fahrzeugs. Generell ist das Hotel eine ideale Location, Stress und Hektik zu vergessen. Das zumindest war die planerische Absicht der Innenarchitekten Cord und Rolf Glantz, Geschäftsführer von Geplan Design. Neben der Gestaltung der Zimmer entwarfen die Innenarchitekten auch das Foyer, den Eventbereich sowie das Restaurant.

Wellness als Rückzugsraum

Neben der aktiven Bewegung spielt Regeneration eine zentrale Rolle. Geschäfts-

reisende suchen im Hotel gezielt nach Entschleunigung – als Ausgleich zu einem fordernden Berufsalltag. Gefragt sind dabei Saunalandschaften, Ruheräume, Anwendungen oder Private Spa-Suiten.

Zielgruppen differenziert ansprechen

Fitness- und Wellnessangebote sprechen unterschiedliche Gästesegmente an. Businessreisende wünschen sich etwa effiziente Trainingsmöglichkeiten vor oder nach Meetings – idealerweise ohne Zeitverlust. Freizeitreisende erwarten Erlebnischarakter, Ästhetik und Individualisierung. Für Hoteliers bedeutet das: Nicht die Größe entscheidet, sondern die Klarheit der Positionierung. Ein kompaktes, hochwertig ausgestattetes Boutique-Gym kann wirkungsvoller sein als ein großzügiger, aber konzeptloser Spa-Bereich.

Beschleunigte Digitalisierung

Digitale Tools erweitern das Angebot und optimieren Abläufe. Buchungssysteme für

Anwendungen, personalisierte Trainingspläne via App oder digitale Check-ins für Spa-Bereiche erhöhen Komfort und Transparenz. Gleichzeitig liefern sie wertvolle Daten über Nutzungsverhalten und Präferenzen.

Nachhaltigkeit und Regionalität

Gesundheit wird zunehmend ganzheitlich verstanden – inklusive Nachhaltigkeit. Natürliche Materialien, energieeffiziente Saunatechnik, regionale Kosmetiklinien oder saisonale Spa-Rituale schaffen Glaubwürdigkeit und Differenzierung. Zudem lassen sich Fitness- und Wellnessangebote mit Kulinarik verknüpfen: Vital-Menüs, Detox-Smoothies oder proteinreiche Frühstücksoptionen unterstützen das Gesundheitsversprechen. Hier entstehen Schnittstellen zwischen Spa, Küche und Service – ein Ansatz, der insbesondere für Häuser mit ausgeprägtem F&B-Profil Potenzial bietet.

Wirtschaftlichkeit und Return on Investment

Investitionen in Fitness- und Wellnessbereiche sind kostenintensiv – doch sie zahlen sich aus. Studien zeigen, dass Häuser mit attraktivem Spa- und Fitnessangebot hö-



... das b'mine Frankfurt Airport zeigt, wie dies aussehen kann

here Zimmerpreise durchsetzen und längere Aufenthaltsdauern erzielen können. Zusätzlich generieren Anwendungen, Personal Trainings oder Day-Spa-Angebote externe Umsätze. Entscheidend ist eine klare Kalkulation. Dabei sollten Hoteliers unter anderem folgende Fragen klären: Welche Zielgruppe soll angesprochen werden? Welche Flächen stehen zur Verfügung? Welche Leistungen können intern erbracht werden,

welche extern? Ein modularer Aufbau ermöglicht es, Angebote schrittweise auszubauen und an die Nachfrage anzupassen.

WEB

- ★ www.bmine.de/de/hotel-frankfurt
- ★ www.geplan.de
- ★ www.technogym.com



PERFEKTER SCHATTEN FÜR ENTSPANNTE STUNDEN

Kompakte Strandschirme, funktionale Mittelstockschirme, gigantischen Großschirme, sowie maßgeschneiderte Möbelauflagen: doppler bietet alles für den Lieblingsplatz Ihrer Gäste.



dopplerschirme.com/gastro

INTERNORGA
HALLE B4 | 115



JETZT
ENTDECKEN!

